Zeitschrift: Le messager suisse : revue des communautés suisses de langue française

Herausgeber: Le messager suisse

Band: 26 (1980)

Heft: 1

Artikel: Cari connazionali di lingua italiana

Autor: Mordasini, Luciano / Keller, J.-J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-848574

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

La Suisse italienne.
Cademario, village tessinois typique où l'hiver est doux.

CARI CONNAZIONALI DI LINGUA ITALIANA

Siamo oggi spettatori di una universale inquietudine. Anche se non tutti percepiscono esattamente quanto sta accadendo e quali potronno essere le consequenze dei drammi a ripetizione che si susseguono in un mondo in delirio, siamo consci che un pericolo ci sfiora.

Gli avvenimenti più importanti di questi ultimi tempi si sono svolti su teatri lontani dalla nostra Patria a e dalla Francia, che tanto generosamente da ospitalità ad una folta collettività svizzera. Pur tuttavia dobbiamo renderci conto che il mondo è in piena trasformazione e che l'anno che batte alla porta si annuncia foriero di difficoltà. Nessuno puo dunque escludere che i problemi dovuti all'evoluzione della situazione socio-economica non possano avere delle ripercussioni anche per i nostri connazionali.

In queste condizioni, mi sembra più che mai opportuno richiamare il vostro pensiero al principio della solidarietà svizzera, pronti ad accordare il nostro aiuto a quanti dovessero averne bisogno. Poichè l'ora è piena di incertezze, è più che mai necessario che la nostra comunità dia prova di compettezza confidando come in passato nell' opera delle nostre autorità, fiduciosi che solo restando uniti potremo anche in avvenire sormontare le difficoltà, grazie alla nostra perseveranza e determinazione.

Mi è particolarmente gradita l'occasione offertami dalla redazione del « Messager Suisse » per presentare a voi tutti i migliori auguri per un felice e prospero anno nuovo, con l'augurio che mai ci vengano a mancare i benefici della pace e della concordia.

Luciano Mordasini
Ministro

Liebe Landsleute,
Als Präsident der Federation der Skbweizervereine in Paris (Fédération des Sociétés suisses de Paris) möchte ich mich einmal in einer andern Landessprache an Euch wenden.
Vorerst natürlich möchte ich den Schweizern und Schweizerinnen in Paris alles Gute für das kommende Jahr wünschen. Mehr denn je schauen wir ungewissen Zeiten entgegen ; das Leben wird schwieriger und der Konkurrenzkampf stärker. Gerade diese Zeiten sind aber auch geeignet, um uns als Schweizer im Ausland enger zusammenzuschliessen und daran zu denken, dass nicht jeder für sich allein, die vielfaltigen Probleme meistern kann.
Die 340 000 Schweizer im Ausland haben dies seit langem begriffen und können auf jahrhundertalte Erfahrungen zuruckgreifen. Seit 1916 verfügen wir auch im Rahmen der Neuen Helvetischen Gesellschaft über die notwendigen Organisationen die, unterstützt von den schweizerischen diplomatischen Vertretungen im Ausland, unsere Interessen tatkräftig wahrnehmen.
Auchdie 90 000 Schweizer in Frankreich verfügen über zahlreiche Möglichkeiten, im Rahmen der verschiedenen Schweizerclubs aktiv am Leben der Schweizerkolonie teilzunehmen. Der « Messager Suisse », der 1980 sein 25-jähriges Jubiläum feiern wird, orientiert uns laufend über all die Veranstaltungen der Schweizervereine.
Trotz all diesen Möglichkeiten müssen wir uns aber immer wieder die Frage stellen, ob diese Anstrengungen genügen und den heutigen Anforderungen noch entsprechen. Gerade die erfreuliche Feststellung, dass sich viele Auslandschweizer in ihrer Wahlheimat integrieren konnten (Doppelburger), hat offenbar zur Folge, dass die Probleme der Auslandschweizer an Bedeutung verlieren. Angesichts der unsichern Zeiten, denen wir entgegengehen und die oft mit einem verstärkten Nationalbewusstsein verbunden sind, scheint dieses « Desin-

La Suisse alémanique
Die Männlichen (2230 m), accessible de Wengen en 8 minutes, les hôtes jouissent en hiver d'une vue grandiose sur les Alpes bernoises. Au premier plan, le Tschuggen.

teressement » nicht ungefährlich zu sein.
Wir haben uns deshalb oftmals im Rahmen unserer Federation überlegt, wie wir das Interesse der Schweizer in Paris für die mannigfaltigen Probleme der Auslandschweizer wecken können, nicht zuletzt auch um als einigermassen geschlossene Einheit unsere Anliegen in der Schweiz im Rahmen der bestehenden Organisationen vorbringen und verteidigen zu können. Viel wurde bereits erreicht und es genügt, die 1979 in der Oktobernummer des « Messager Suisse » veröffentlichte Zusammenfassung (vademelum) zu lesen, um festzustellen, dass sich der Status der Auslandschweizer und ihrer Beziehungen mit der Schweiz stark verbessert hat. Vielleicht müssen wir aber doch einen Schritt weitergehen und an einen verstärkten Zusammenschluss der Schweizer im Ausland denken.
Es würde mich freuen, wenn meine kurze Botschaft zum kommenden Jahr auf ein gewisses Interesse stösst ; der « Messager Suisse » nimmt alle Anregungen gerne entgegen.

J.-J. Keller

A tut ils romontsrhs de Front-Scha, giavischel j'eu in ventireivel e fritgeivel omm niev.

Viva la Grischa

R. de Planta
Président de l'Union dals svizzers da Front-Scha

La Suisse romanche.
Les villages de la Basse-Engandine frappent les visiteurs par leur aspect typique : maisons avec décoration en sgraffito. Vue de Garda.
Photos O.N.S.T.